



Planungen für ein gemeinsames Gefahrenabwehrzentrum von Stadt und Landkreis Giessen (GAZ)





Inhalte des Vortrages

1. Ziele
2. Kooperationen mit dem Landkreis
3. Projektteilung
 1. Feuerwache der Berufsfeuerwehr
 2. Feuerwehrtechnisches Zentrum
 3. Fachdienst 16 LKGI mit Leitstelle
 4. Freiwillige Feuerwehr Gießen-Mitte
4. Zusammenarbeit und erwartete Synergien im Betrieb



GAZ

1. Ziele



Ziele

- Herstellung einer sicheren und effizienten Arbeitsumgebung für die Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr
- Fortführung bewährter Kooperationen zwischen Stadt und Landkreis im Bereich der Gefahrenabwehr (Leitstelle, Atemschutzausbildung, Katastrophenschutz)
- Entlastung des Ehrenamtes und Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Berufsfeuerwehr durch Serviceleistungen für andere Städte und Gemeinden
- verbesserte Möglichkeiten zur Durchführung von Aus- und Fortbildungen



GAZ

2. Kooperationen mit dem Landkreis Gießen



Kooperationen mit dem Landkreis Gießen

- Leitstelle
 - Die Berufsfeuerwehr betreibt seit vielen Jahren die Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Landkreis Gießen.
 - Durch den Kooperationsvertrag ist sicher gestellt, dass auch Aufgaben der Stadt durch die Leitstelle wahrgenommen werden können, z.B. Meldekopf bei städtischen Bedrohungslagen und Großschadensereignissen
 - Die resultierenden wirtschaftlichen Synergien durch Stelleneinsparungen kommen gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung den Vertragspartnern jeweils zur Hälfte zu.



Kooperationen mit dem Landkreis Gießen

- Atemschutzausbildung
 - Die Stadt Gießen betreibt die Atemschutzübungsanlage und eine Atemschutzgerätewerkstadt.
 - In der Atemschutzübungsanlage wird als kostenpflichtige Leistung die obligatorische jährliche Atemschutzüberprüfung aller Atemschutzgeräteträger aus der Stadt Gießen und den Städten und Gemeinden des Landkreises Gießen durchgeführt.
 - Die Stadt Gießen führt außerdem mit Personal der Berufsfeuerwehr im Auftrag des Landkreises Gießen die Atemschutzausbildung für alle Atemschutzgeräteträger der Stadt und des Landkreises Gießen (kostenpflichtig) durch und sichert so eine gleichbleibend hohe Qualität der Ausbildung.



Kooperationen mit dem Landkreis Gießen

- Atemschutzgerätewartung
 - Die für Aus- und Fortbildung genutzten Geräte werden in der Atemschutzwerkstatt durch Atemschutzgerätewarte der Berufsfeuerwehr wieder einsatzfähig gemacht (Reinigung, Desinfektion, Funktionsprüfung, Wartung, ggf. Reparatur)
 - Auch andere kreisangehörige Gemeinden lassen bereits auf Grundlage der Gebührenordnung der Stadt Gießen ihre Atemschutzgeräte von der Berufsfeuerwehr kostenpflichtig warten
 - Ein Verbundkonzept für die Zentralisierung der Atemschutzgerätewartung aller kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Berufsfeuerwehr Gießen zur Entlastung der ehrenamtlichen Feuerwehrleute ist in der Planung.



GAZ

3. Projektteilung



Projektteilung

1. – 3. Gefahrenabwehrzentrum (3teilig)

1. Feuerwache der Berufsfeuerwehr und Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz
(Städtische Einrichtung der Gefahrenabwehr, Brandschutzdienststelle für die Stadt Gießen)
2. Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ)
(Servicebereiche, Werkstätten und gemeinsam genutzte Unterrichtsräume)
3. Fachdienst 16 des Landkreises Gießen und Leitstelle
(untere Kats-Behörde, Rettungsdienstträger, Brandschutzdienststelle des Landkreises Gießen)

Durch Ansiedlung der 3 Projektteile in einem Zentrum kann die Zusammenarbeit vereinfacht und können im Betrieb Synergien erzeugt werden.



Projektteilung

4. Freiwillige Feuerwehr Gießen-Mitte

- Verbleib am Standort Steinstraße (örtliche Nähe der Wohnungen vieler Mitglieder, Abdeckung des Stadtgebietes innerhalb der gesetzlichen Hilfsfrist)
- teilweise Weiternutzung bestehender Gebäude (Atemschutzübungsanlage)
- moderater Umbauaufwand, ggf. Fördermöglichkeit
- Vermarktungsmöglichkeit des größten Teils des Grundstückes Steinstraße bleibt bestehen



Projektteilung

Mögliche Grundstücksteilung und
Weiternutzung der
Atenschutzübungsanlage als
Feuerwehrgerätehaus:

Nur ein Anbau von normgerechten
Fahrzeughallen wäre erforderlich
(Fertigbauhallen als kostengünstige
Alternative)





GAZ

4. Zusammenarbeit und erwartete Synergien im Betrieb



Zusammenarbeit

- effiziente und ergonomische Arbeitsbedingungen setzen zeitliche Ressourcen frei
- kostenpflichtige Serviceleistungen für Externe, die von der Berufsfeuerwehr während der Einsatzbereitschaft (notwendige Vorhaltung von Funktionen) erbracht werden, können ausgeweitet werden (Gerätewartung, Schlauchpflege, Reparaturen, Feuerlöscherprüfung, Pumpenprüfung an Löschfahrzeugen etc.)
- Aus- und Fortbildung der BF und FF Gießen können wesentlich verbessert, die Einsatzbereitschaft und die Sicherheit bei der Ausbildung erhöht werden (Übungshof).
- Die Kooperation bezüglich der Leitstelle kann am neuen Standort fortgeführt werden (inkl. sofortige Bedarfsverstärkung durch die Berufsfeuerwehr)



Erwartete Synergien

Baulich bedingte Synergien

- gemeinsame Erstellung und Nutzung von Infrastruktur (Hausanschlüsse, Energieerzeugungs- bzw. -übergabeanlagen, Zu- und Ausfahrten, Betriebshöfe)
- gemeinsame Nutzung von betriebsspezifischen Einrichtungen (Ölabscheider, Notstromerzeugung, Alarmdurchsage- und Torsteuerungsanlagen, Ampelalarmsteuerungsanlagen, Regenwassernutzung für Nassübungen, Übungseinrichtungen)
- Räumliche Einsparungen durch gemeinsame Nutzung von Unterrichts- und Besprechungsräumen, Übungsanlagen und Höfen



Erwartete Synergien

Betrieblich bedingte Synergien

- Refinanzierung von Personalkosten für die gemäß Bedarfs- und Entwicklungsplan notwendige Vorhaltung von Einsatzpersonal durch Serviceleistungen in entsprechend ausgelegten Werkstatt- und Serviceeinrichtungen (FTZ)
- kurze Abstimmungswege zwischen Stadt und Landkreis in der Gefahrenabwehr (es sind viele Schnittstellen vorhanden)
- Vereinfachte Zusammenarbeit und Kommunikation des Katastrophenschutzstabes (LKGI) und des städtischen Gefahrenabwehrstabes bei der Bearbeitung von Bedrohungslagen und Großschadensereignissen (Naturereignisse, großflächige Stromausfälle, Bombenräumung, Amokdrohungen, ...)



GAZ

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

